Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim

# GEMEINDE BRIEF

## Einander verstehen

www.meckenheim-evangelisch.de

Ausgabe 2 | 2024 März - Mai 2024

## Einander verstehen.

Der Titel unseres Gemeindebriefes könnte aktueller nicht sein. Denn „einander verstehen“ läuft Hand in Hand mit „einander zuhören“. Wie sonst sollte man das Gegenüber verstehen, wenn man nicht zuhört? Zu wissen, dass sich jemand für mich interessiert, schafft Vertrauen. Wenn Menschen das Gefühl haben, nicht verstanden und gehört zu werden, entsteht Misstrauen. Misstrauen führt zu Protest. Und wie dieser sich äußert, erleben wir aktuell sehr deutlich.

Und somit gehört das „einander verstehen“ aus meiner Sicht zu den elementaren Stützen des friedlichen Miteinanders. In Zeiten, wo jede und jeder Recht haben will, ist es wichtig, wieder Aufmerksamkeit zu schenken und uns wechselseitig auszutauschen. Der Blick von außen oder durch die Augen des Gegenübers wirkt da manchmal Wunder.

Einander verstehen wirkt überall, wo Unsicherheit, Sorge und Angst aufkommt. In der Politik, in der Familie, bei der Umstrukturierung einer Gemeinde. Gerade an Pfingsten, dem Fest des Heiligen Geistes, der uns Menschen einander als Brüder und Schwestern in Christus erkennen lässt, können wir uns verstehen und Gemeinschaft bilden.

Daher: Lassen Sie uns in Kontakt bleiben und einander verstehen.

*Herzlichst*
*Ihr Guido Schmidt*


## Impressum:

Herausgegeben von der
Ev. Kirchengemeinde Meckenheim

Redaktionskreis: Guido Schmidt v.i.S.d.P.
Dr. G. Bartholomeyczik
(für einzelne Beiträge sind die Unterzeichnenden verantwortlich).

Fotomaterial, wenn nicht anders genannt:
www.gemeindebrief.de oder Canva
Fotos ADOBE: S. 2 - 181964685, S. 3 und 4 - 620299584, S. 17 - 477009992, S. 27 - 296112013, S. 28 - 404873617

Titelillustration: Sabine Dräbing

Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH
**Auflage: 4.650 Stück**

eco zoom
natureOffice.com/DE-229-MYBHY91
Rohstoffe
Transporte
Produktion
g $CO_2e$
131
pro Produkt
$CO_2e$-Emissionen ausgeglichen

Layout:
cartoon+design, Sabine Dräbing, Bonn


**Einreichungen für den nächsten Gemeindebrief bis spätestens 12.04.2024!**

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Konto der Ev. Kirchengemeinde Meckenheim:
IBAN: DE82 3705 0299 0047 6121 63
BIC: COKSDE33XX

Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim

# INHALT


4 GEISTLICHES WORT - Stefan Bergner
5 TITELTHEMA: Einander verstehen
6 AUS DEM PRESBYTERIUM
8 NACHRUFE
11 RÜCKBLICKE
12 KIRCHE DIGITAL
13 AMTSHANDLUNGEN
14 BÜCHEREI - Buchtipps
16 BESONDERE GOTTESDIENSTE
17 GEMEINDLICHE ANGEBOTE
20 PREDIGTPLAN
22 ÜBERGEMEINDLICHE ANGEBOTE - Hospizverein, Diakonie, EVA
28 KINDER + JUGEND
33 MUSIKALISCHES
37 GEMEINDLICHES LEBEN
39 KONTAKT + LEBENSHILFE

# EINANDER VERSTEHEN

*Pfarrer Stefan Bergner*
*Foto: Privat*

## Jerusalem vor langer Zeit.

Menschen unterschiedlichster Herkunft, Kultur und Religion haben sich versammelt. Die Jünger werden vom Heiligen Geist erfüllt und fangen an zu predigen. Alle hören das Gesagte in ihrer eigenen Sprache. Seltsam! Das Wunder, das Apostelgeschichte 2 überliefert, geht weit über die Sprache hinaus, die Menschen sind in ihren Gefühlen, in ihrem Glauben verbunden.

Stellen Sie sich das mal vor: Jugendliche und schon Altgewordene, Muslime und Christen, Ossis und Wessis, Einheimische und Neuzugezogene würden nicht nur sprachliche Hürden überwinden, sondern brächten vom jeweils eigenen Standpunkt Verständnis für die Situation der anderen auf. Das wäre was!

Einander verstehen, das klingt einfach und ist doch alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Egal ob Sie an unsere Gesellschaft, an Beziehungen in Ihrem Umfeld oder sogar an unsere Kirche denken, oft erleben wir das krasse Gegenteil. Daher empfinde ich es wirklich als Wunder, wenn sich Menschen mit sehr unterschiedlichen Lebensgeschichten und -erfahrungen verstehen und verstanden fühlen.

So was zu erleben, macht mich glücklich und ich sehne mich nach solchen Wundern. Wir brauchen sie im Privaten genauso wie in unserer Kirchengemeinde, um als eine Gemeinschaft weiter zusammen zu wachsen, um offen zu bleiben für neue Menschen und Perspektiven. Gehen wir also aufeinander zu, erzählen uns mehr von unseren Geschichten, hören aufmerksam darauf, was anderen wichtig ist.

Werden wir dabei spüren, dass wir im Glauben zusammen gehören?

Im Vertrauen auf Gottes Geist unter uns grüße ich Sie herzlich.

*Ihr Stefan Bergner*

# Der Geist weht, wo er will

Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als loderndes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod.

Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm", heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos."

Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt. Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir" – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können. Aber dieser Geist „weht, wo er will", niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute. Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

*Christian Feldmann*

## Hinweisgeberschutzgesetz

Der Bundestag hat am 2. Juli 2023 das Hinweisgeberschutzgesetz beschlossen. Es dient dem Zweck, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor negativen Folgen zu schützen, wenn sie auf Missstände bei ihrem Arbeitgeber aufmerksam machen, sog. Whistleblowing. Neben der hinweisgebenden Person stehen auch andere Personen, die von der Meldung betroffen sind, unter Schutz.

Das Gesetz bezieht sich dabei auf Verstöße gegen Rechtsvorschriften, die strafrechtlich geahndet werden und solche, die bußgeldrechtlich belegt sind – in diesen Fällen jedoch nur, sofern die verletzte Vorschrift dem Schutz von Leben, Leib oder Gesundheit oder dem Schutz der Rechte von Beschäftigten oder ihrer Vertreter dienen. Dies sind zum Beispiel Gewalttaten, Vermögensdelikte, Verstöße gegen Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, gegen Vorgaben zum Mindestlohn, datenschutzrechtliche Bestimmungen oder das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz. Verstöße können sowohl durch Handlungen begangen werden, als auch durch Nicht-Tun. Hinweise können von Ihnen auch anonym gegeben werden.

In der Sitzung vom 21.11.2023 hat das Presbyterium beschlossen die gemeinsame Meldestelle der Evangelischen Kirche in Deutschland mit den Aufgaben der internen Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz zu betrauen.

## Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Kirche soll ein geschützter Raum und Zufluchtsort sein. Unsere Gemeinde setzt sich dafür ein, dass Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene in unserer Gemeinde bestmöglich vor sexualisierter Gewalt geschützt werden. Wirksame Maßnahmen zur Vorbeugung sind daher eine wichtige Aufgabe. Sich beschweren zu können und ein offenes Ohr zu finden, bedeutet Vertrauen aufzubauen und Hilfe zu bekommen. Je breiter das Verständnis von Beschwerden gefasst wird und auch klein wirkende Beschwerden ernst genommen werden, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder und Jugendliche sich mit größeren und ernsten Problemen mitteilen.

Im vergangenen Jahr hat unser Presbyterium ein Schutzkonzept beschlossen, das auf unserer Web-Seite einsehbar ist. Unter anderem geht es dort um niedrigschwellige Beschwerdewege und die Verpflichtung zu Schulungen von Haupt- und ehrenamtlichen Kräften für den Umgang mit einem Verdachtsfall.

*Das Presbyterium*

**Wenn Sie das Gesetz lesen möchten, finden Sie es im Internet unter: https://meckenheim-evangelisch.de/ueber-uns/aktiv-gegen-sexualisierte-gewalt/**

# Baustelle an der Friedenskirche

Am 29.11.2023 haben die Bauarbeiten für den Anbau an der Friedenskirche begonnen. Unser Presbyterium hat im Oktober 2021 den Beschluss gefasst, von drei Kirchenzentren auf ein Kirchenzentrum zu reduzieren, um den Haushalt zu konsolidieren. Der defizitäre Haushalt der Gemeinde und die hohen Instandhaltungskosten der Gebäude waren nicht länger tragbar.

Wichtig bei der Entscheidung war, „in Menschen zu investieren, nicht in Steine!“ Alle Mitarbeitenden, alle Gruppen und Kreise, die bisher in unseren drei Zentren beheimatet sind, sollen auch zukünftig ihren Platz haben.

Nach über zwei Jahren Abwägung und Planung in den Gremien und auf Gemeindeversammlungen war schließlich klar: Die Erweiterung der Friedenskirche, das jüngste unserer drei Kirchenzentren, stellte sich als ökologisch und ökonomisch günstigste Entscheidung heraus. Die Friedenskirche wird bereits seit über 10 Jahren mit Erdwärme beheizt und erfüllt mit dem großen Kirchsaal inkl. der Orgel die Anforderungen für große Gottesdienste, Konzerte und gemeindliche Veranstaltungen.

Nun entstehen auf knapp 350 m² neue Begegnungsräume, Büros und Lagerflächen auf drei Etagen. Der Anbau wird über ein gläsernes Treppenhaus mit Fahrstuhl an den Bestand angeschlossen. Für die Planung konnten wir das Architekturbüro sgp, Hachtel und Bauer GmbH gewinnen, das im Bereich Kirchen- und Gemeindezentren ein großes Portfolio vorweisen kann (u.a. die Jugendbildungsstätte Merzbach).

Die Kosten des Anbaus belaufen sich auf ca. 2 Millionen Euro, die unter anderem durch den Verkauf der Christuskirche und der Arche refinanziert werden sollen. Die Fertigstellung ist für Ende 2024 geplant.

Über unsere Homepage (www.meckenheim-evangelisch.de), oder via Instagram (@ev_mekkenheim) informieren wir regelmäßig über den Fortschritt der Baumaßnahme.

*Guido Schmidt*

## Nachruf Karin Woyke

Fast zwei Jahrzehnte hat Karin Woyke in der Christuskirche ihren Dienst als Küsterin versehen und mit großem organisatorischem Talent die Gemeindearbeit tatkräftig und hilfreich unterstützt. Ihr Engagement für die Partnergemeinde in Saldus/Lettland und ihr engagiertes Mitwirken bei den Blutspende-Terminen des Roten Kreuzes im Gemeindehaus sind vielen von uns in nachhaltiger Erinnerung geblieben.

Dank ihrer guten Kontakte zu Geschäftsleuten in Meckenheim konnten wir so manches Fest und so manchen überraschenden Gemeindebesuch eines russischen Chores gastfreundlich ausrichten. Ganz besonders in den letzten Jahres ihres Dienstes haben wir viel Hilfe durch ihren Mann, Günter Woyke, erfahren, der uns bei handwerklichen Aufgaben unterstützt hat.

Das Ehepaar hat sich auch nach ihrem Ruhestand von Frau Woyke im Jahr 2005 bis zuletzt ehrenamtlich in der Rheinbacher Tafel engagiert.

Wir nehmen dankbar Abschied von Karin Woyke als einer Küsterin und Wegbegleiterin, die in der tätigen Liebe aktiv war und die darum viele Spuren in unseren Herzen hinterlassen hat. Wir wissen sie in Gottes Hand geborgen.

*Pfarrerin Ingeborg Dahl*

## Nachruf Karl-Heinz Wurm

Ein treuer Wegbegleiter unserer Kirchengemeinde, Karl-Heinz Wurm, ist mit 91 Jahren verstorben.

Karl-Heinz Wurm war ehemals Journalist im Bundespresseamt in Bonn und hat sich bereits 1970 als Predigthelfer ordinieren lassen. Mit großem Engagement hat er Pfarrer Siebel in den Anfangsjahren vielfältig unterstützt; insbesondere die vielen Gottesdienste auch in den Ortschaften wären ohne seine Unterstützung gar nicht möglich gewesen. Dieser ehrenamtliche Dienst ist 1984 sogar mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden.

Karl-Heinz Wurm war von einer tiefen Glaubensgewissheit getragen, die sich in seiner ganzen Lebenshaltung zeigte – besonders auch in den letzten Monaten seines Lebens. Ganz im Sinne des Trauspruchs des Ehepaars Wurm: „Einen anderen Grund kann niemand legen, als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Kor. 3,11).

Bis ins hohe Alter übernahm Karl-Heinz Wurm noch Gottesdienste und bereitete gerne seine Predigten vor. In den letzten Jahren hatte er stets Neujahr „seinen“ Gottesdienst, und die Menschen schätzten seine liebenswürdige Art sehr, insbesondere die weise Lebenserfahrung. Dafür dankt ihm die Kirchengemeinde herzlich, der Familie Wurm sprechen wir unsere tiefe Anteilnahme aus.

*Pfr. i.R. Mathias Mölleken*

# Nachruf Pfarrer i.R. Jochen Siebel

Wir haben Abschied nehmen müssen von Jochen Siebel, dem ersten evangelischen Pfarrer von Meckenheim, der am 8. Dezember im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Für seinen Abschied hatte er sich selbst den folgenden Satz ausgesucht: Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht, auf dich vertraue ich und fürchte mich nicht.

Diese Worte erklären sein Schaffen für unsere Gemeinde sehr gut. Er strahlte etwas aus, etwas Warmes, Humorvolles, Wissendes, Ruhendes, und vielleicht war es diese Zuversicht, dieses Vertrauen auf Christus, das aus ihm leuchtete, das ihn zum freundlichen Menschenfänger machte. Unerschrocken, motiviert und fröhlich trat er als Pionier für die Belange der Menschen ein, mit denen er zu tun hatte. Und er hatte mit vielen Menschen zu tun, er spannte Netze zwischen Menschen, er war aktiv in allen möglichen Bereichen Meckenheims.

Jochen Siebel war von ganzem Herzen Theologe, Lehrer und Pfarrer. Er war den ihm anvertrauten Menschen herzlich zugewandt und berührte sie durch seine Ernsthaftigkeit und seinen Humor. Generationen von Meckenheimern erinnern sich an ihn, an seinen spannenden und lebensnahen Religionsunterricht, an seine besonderen Predigten, an seine Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Trauerfeiern und Seelsorge.

Er begann seinen Dienst 1962 zuerst in Rheinbach und wurde im Dezember 1963 vom ersten Meckenheimer Presbyterium in die erste Pfarrstelle gewählt. Mehr als drei Jahrzehnte prägte er mit seinem segensreichem Dienst das Leben und Anwachsen dieser Gemeinde. Und auch im Ruhestand hat Jochen Siebel bis ins hohe Alter das Evangelium verkündigt. Sein Engagement für die Partnergemeinde in Saldus hat sehr viel Gutes bewirkt.

Jochen Siebel wird uns fehlen, aber er ist nicht fort, sein Wirken und Schaffen steckt im Fundament unserer Gemeinde und ist in allen Ecken zu entdecken. Wir sind sehr dankbar, dass er seine Hoffnung, seine Stärke und seine Zuversicht mit so einem großen Einsatz in unsere Gemeinde investiert hat.

Im festen Vertrauen darauf, dass er nun schauen darf, was er geglaubt und verkündigt hat, verbinden wir uns in der Trauer mit seiner Familie.

*Pfarrerin Iris Gronbach*

## Freundschaft heißt: Einander verstehen

Zwischen den Jahren erhielt ich den Brief von Pfarrer Guntis Aprikis in dem er uns sein Mitgefühl zum Tod von Pfarrer Jochen Siebel ausdrückte.

Pfarrer Siebel haben wir es zu verdanken, dass uns eine so lange Freundschaft mit der Kirchengemeinde in Saldus verbindet. Dankbar sind Andreas von Below, weitere Freunde aus unserer Gemeinde und ich für die immer wieder stattfindenden Kollekten aus unserer Gemeinde für die bedürftigen Menschen in der St. Johannisgemeinde. Lag bisher der Schwerpunkt auf Hilfen für alte und kranke Menschen, so ist es im kommenden Jahr die Bindung der Jugendlichen an die Gemeinde nach der Konfirmation.

Die Diakonie Rheinland/Westfalen/Lippe: „Hoffnung für Osteuropa“ unterstützt unsere Partnerschaftsarbeit mit der Bereitstellung von über 5.000 Euro für Musikinstrumente und andere Ausstattung zur Gründung einer „Kirchenband“ für öffentliche Auftritte. Darüber sind wir alle froh und dankbar !

Unsere herzliche Verbundenheit im Verständnis füreinander, trägt uns weiter.

*Waltraud von Tiesenhausen*

*Hierzu schrieb uns Pfarrer Guntis Aprikis:*

*Liebe Freunde, Schwestern und Brüder in der Gemeinde Meckenheim,*

*zunächst möchten wir unser tiefstes Beileid zum Tode des vertrauenswürdigen Dieners des Gottes, dem ersten und langjährigen Pfarrer Ihrer Gemeinde, dem Pfarrer Jochen Siebel, aussprechen.*

*Das ist so bedeutsam, dass gerade während Seines Dienens die Partnerschaft und die Zusammenarbeit mit der St. Johannis Gemeinde Saldus angefangen wurde und in deren Bildung und Unterstützung sich der Pfarrer proaktiv engagiert hat. [...]*

*Mit einer wahren Herzenswärme und so schönen Erinnerungen denke ich an die im vorigen Sommer in Ihrer Gemeinde verbrachte Zeit und in Ihren Familien zurück, dafür bin ich dem Gott und Ihnen sehr dankbar! Sie sind immer herzlich willkommen in unserem Land und in der St. Johannis Gemeinde Saldus!*

*Trotz der zunehmenden Unruhen in der Welt wünschen wir Ihnen einen friedvollen Ausklang dieses Jahres und ein vom Gott gesegnetes Neues Jahr 2024 der Gnade Gottes!*

*In aufrichtiger Herzlichkeit der Pfarrer der St. Johannis Gemeinde Saldus Guntis Aprikis.*

**Allen am Arche-Basar Beteiligten nochmals ein ganz besonderer Dank!**

## Adventsbasar in der Arche 2023

Nach nahezu 20 Jahren haben wir, das „Floristik- Bastelteam“ der Arche, mit der letztjährigen Adventsausstellung unsere Tätigkeit beendet.

So danken wir allen Kundinnen und Kunden, Helfern und Unterstützern für die jahrelange Treue. Nur durch Sie konnten wir in der Vergangenheit die unterschiedlichsten caritativen Projekte unterstützen, Hilfe leisten und Freude bereiten.

Unserem Team hat das gemeinsame Arbeiten sehr viel Spaß gemacht und wir blicken dankbar auf diese Zeit zurück.

Im Rahmen einer offiziellen “Scheckübergabe“ werden wir den Erlös des Basars 2023 in Höhe von **2.382,31 Euro** im Januar 2024 dem gemeinnützigen Verein „Meckenheim hilft“ (Ukraine Hilfe) überreichen.

*Susanne Preiß, Karin Umlauf, Anne Witte*

## Weihnachtsbasar Friedenskirche: Die Sensation ist perfekt!

Noch nie haben wir unseren Weihnachtsbasar so schnell abgebaut wie in diesem Jahr. Nur eine Woche war er geöffnet, dann räumten wir unseren Stammplatz im Foyer der Friedenskirche schon wieder. Trotzdem erzielten wir in dieser kurzen Zeit **1.600 Euro.**

Diese stattliche Summe stellen wir sozialen Zwecken zur Verfügung. Eine Hälfte geht an das Meckenheimer Projekt „Eine warme Mahlzeit für Kinder“, die andere Hälfte kommt der Diakonie Meckenheim zugute. Im Namen des gesamten Bastelteams sagen wir Danke!

*Herzlichst, Karin Gähler*

## Newsletter abonnieren!

Sie möchten regelmäßig per E-Mail über unsere Online-Gottesdienste, Veranstaltungen oder andere Neuigkeiten aus unserem Gemeindeleben informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter auf

www.meckenheim-evangelisch.de

---

## Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram

facebook.com/MeckenheimEvangelisch/

**@ev_meckenheim** (Allgemeines, Impulse und Gebete)
**@ev_ju_meck** (Jugendarbeit - Einblicke und Events)
**@ev_musik_meckenheim** (Kirchenmusik - Backstage, Proben)
**@ev_meckenheim_inklusiv** (aus der inklusiven Arbeit)

@EV_MECKENHEIM @EV_JU_MECK @EV_MUSIK_MECKENHEIM @EV_MECKENHEIM_INKLUSIV

*Foto: Gesa Bartholomeyczik*

## Die Bibel online

Als kirchliche Stiftung setzt sich die Deutsche Bibelgesellschaft dafür ein, jedem Menschen die Bibel zugänglich zu machen – in einer verständlichen Sprache und in einer Form, die den technischen Entwicklungen Rechnung trägt.

Das Buch der Bücher soll den Menschen so begegnen, dass es sich ihnen öffnet und ihnen Orientierung für ihr Leben bietet.

So gibt es auch ein Online-Portal über das man die Bibel in vielen verschiedenen Fassungen und Sprachen erleben und lesen kann.

https://www.die-bibel.de/bibeln/

## Gedruckt oder im Netz – Sie haben die Wahl!

Unser Gemeindebrief kann auch online gelesen werden!
Sie finden die Webversion des Heftes auf unserer Homepage

www.meckenheim-evangelisch.de

## BESTATTUNGEN

Die Amtshandlungen dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen hier nicht genannt werden!

## TRAUUNGEN

## TAUFEN

Eine neue App zur Taufe soll Eltern und Paten bei der Gestaltung des wichtigen Familienfestes helfen: „Was passiert eigentlich bei der Taufe eines Kindes? Wer darf Pate oder Patin werden? Warum taufen Christen überhaupt? Wie findet man einen passenden Taufspruch?“.

Auf diese und andere Fragen antwortet der evangelische „Taufbegleiter“ neben der App auch in Form einer Webseite und eines Buches. Die App für Android und iOS ist kostenlos.

**www.taufbegleiter.evangelisch.de**

*Foto: epd-bild/evangelisch.de*

*) berücksichtigt sind Amtshandlungen, die zum Redaktionsschluss vorlagen

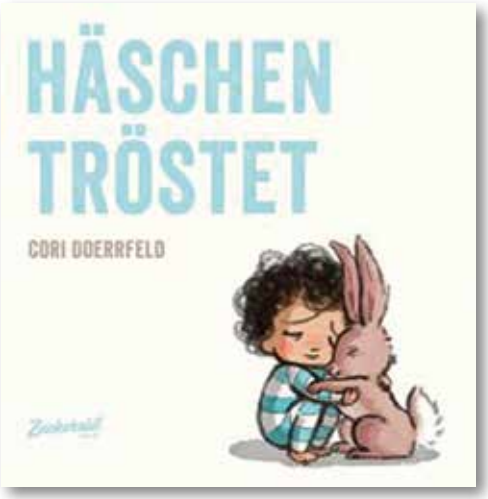
## Die Passionsblume

Passiflora incarnata ist ein immergrüner, ausdauernder Kletterstrauch. Der verholzende Stängel ist an jüngeren Teilen grün und im Querschnitt leicht eckig, an älteren Pflanzenteilen eher grau und rund. Die Art entwickelt 2 bis 6 Meter (selten 10 Meter) lange Triebe.

Christliche Einwanderer erkannten in den Blüten Symbole der Passion Jesu. Dabei symbolisieren die zehn Blütenblätter die Apostel ohne Judas und Petrus, die Nebenkrone (violett-weiß) als rotgetüpfelter Nektarienkranz die blutige Dornenkrone, die fünf Staubblätter (gelb, pentagon-ähnlich) die fünf Wunden Christi und die drei Griffel (rotbräunlich, oben) die Kreuznägel.

Die Sprossranken sollen die Geißel symbolisieren. Entsprechend entstand der Name Passiflora incarnata – lat. „die fleischgewordene Passionsblume". Im Laufe der Zeit deuteten die Christen auch andere Pflanzenteile als Leidenswerkzeuge, wie das Blatt als die „Lanze des Longinus".

*Text und Foto Quelle: Wikipedia*




Cori Doerrfeld

## Häschen tröstet –

Eine wunderschöne Geschichte darüber, wie man mit Kummer umgeht

Mit diesem großartigen Buch lernen eure Kinder von dem Häschen, wie sie mit Frust und Verlust von kleinen und großen Dingen im Leben umgehen können. „Häschen tröstet" erzählt die bewegende Geschichte von Charlie, der traurig und frustriert ist und dem nichts helfen kann – bis das Häschen kommt und sich zu ihm setzt.

Berührende Geschichte für Kinder über Kummer
Wunderschöne Illustrationen
32 Seiten
Gebundene Ausgabe

Altersempfehlung: Ab 2 Jahren

ISBN: 9783982137902

Robert Seethaler

## Das Café ohne Namen

Ullstein 2023, 24 Euro,
288 Seiten

Wien 1966. Robert Simon, Anfang 30, ist früh verwaist, im Waisenhaus groß geworden und hat später in einem Wohnheim gelebt. Er hält sich mit Gelegenheitsarbeiten auf dem Karmelitermarkt über Wasser und wohnt bei einer Kriegerwitwe.

Als eines Tages das Markt Café schließt, erfüllt sich Robert einen Traum, indem er das heruntergekommene Café pachtet. Mila, eine ehemalige Fabrikarbeiterin unterstützt Robert. Roberts Café ist anders als die berühmten Wiener Kaffeehäuser – es wird zum Treffpunkt seiner Besucher und ihrer Geschichten. Manche Figuren tauchen nur kurz auf, andere verweilen länger und bieten einen tiefen Einblick in ihr Leben und in ihre Träume.

Robert Seethaler ist ein guter Beobachter. Ohne Klischees erzählt er in einer klaren schnörkellosen Sprache von Liebe und Tod, Tragödien, Abschied und Aufbruch.

*Susanne Preiss*

### Buchnovitäten auf dem Büchermarkt

tERMin!

**Wir laden herzlich ein zur Buchvorstellung im Frühjahr mit Frau Katlein vom Buchladen am Neuen Markt am**

**Donnerstag, den 23. Mai 2023, 19.30 Uhr**

**im Gemeindesaal „Die Arche“.**



## ÖFFNUNGSZEITEN:

### Die Arche:

Mo + Di 15.30 – 17.30 Uhr
Mi 09.00 – 11.00 Uhr
Do 17.00 – 18.30 Uhr
In den Ferien nur dienstags von 15.30 – 17.30 Uhr!

Tel. 0 22 25 / 91 08 27, buecherei.arche@ekir.de

### Kath. Grundschule Merl:

Mo 12.00 – 14.00 Uhr
In den Ferien geschlossen!

Tel. 0 22 25 / 70 30 663

SCAN ME

## Bücherei – Online

Die evangelisch-öffentliche Bücherei in der Arche bietet ihren Leser/innen auch einen elektronischen Medien-Katalog an. Dieser Katalog beinhaltet unseren gesamten Medienbestand von derzeit 4.753 Medien und ist jederzeit online verfügbar.

Informationen auf
**www.bibkat.de/archebuecherei**

## Osternacht – Wir feiern gemeinsam die Osternacht am 30.03.2024

**Menschen jeden Alters sind herzlich eingeladen!** Beginnen werden wir mit einem Gottesdienst um 22.00 Uhr in der Friedenskirche mit Osterfeuer. Anschließend machen wir uns dann auf den Weg in die Nacht zur Christuskirche. Dort verbringen wir zusammen die Zeit bis zum Morgen – mit Musik, Andachten, Backen, Spiel und Spaß ...

In den frühen Morgenstunden brechen wir dann auf zur Arche. Hier wird die Osternacht mit einem Gottesdienst um 6 Uhr und einem gemeinsamen Frühstück enden.

Wir werden die Wege zu Fuß gehen, bei Bedarf kann ein Fahrdienst organisiert werden. Ein Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

**Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei**
Melanie Loepke unter 0176 / 24 11 51 50 oder per Mail: melanie.loepke@ekir.de

## Einführungsgottesdienst Presbyterium – 10. März 2024

Mit einem herzlichen Dank verabschieden wir aus dem Presbyterium: Ingrid König (seit 2004), Heike Kogel und Corina Schäfer (beide seit 2020). Mit ihren Gaben und Talenten haben sie sich im Presbyterium eingesetzt und mit konstruktiven Ideen die Arbeit bereichert.

*Ingrid König, Heike Kogel und Corina Schäfer (von links) werden am 10. März 2024 um 11.15 Uhr in einem Gottesdienst in der Friedenskirche feierlich verabschiedet. Fotos: Privat*

Ingrid König hat zwei Jahrzehnte Zeit und Kraft in die Leitungsaufgabe investiert und konnte viele Veränderungsprozesse überblicken. Ihr Wissen aus der langjährigen Erfahrung wurde oft angefragt.

Corina Schäfer und Heike Kogel haben in der zurückliegenden Amtsperiode eine Zeit miterlebt, in dem das Presbyterium vor großen Herausforderungen stand. Im Gottesdienst am 10. März 2024 werden wir uns von ihnen persönlich verabschieden und für das Engagement danken. Im selben Gottesdienst findet die feierliche Einführung des neuen Presbyteriums statt.

*Ingeborg Dahl*

# „Ich sehe dich. Ich sehe deinen Ärger. Ich höre deine Sorge. Ich verstehe dich.“

Wie oft hörst du diese Worte? Wann wirst du mit deinem Ärger gesehen? Wer hört deine Sorgen? Von wem wirst du **verstanden**?

Und ... Wen **verstehst** du?

Kannst du die Menschen um dich herum **verstehen?** Deine Familienmitglieder? Deine Freunde? Deine Kollegen? Auch den Nachbarn, der am Sonntag Rasen mäht?
**Verstehst** du dich selbst?

Ist **VERSTEHEN** vielleicht der erste Schritt zur Gewaltfreiheit und Verbindung?
Marshall. B. Rosenberg entwickelte ab 1963 eine Methode, die „Gewaltfreie Kommunikation“, die uns zeigt, wie wir uns selbst und einander **verstehen** können.

Der Schlüssel dazu liegt in uns – und im Erkennen von Bedürfnissen. Hast Du Lust diese Methode kennenzulernen? Dann sei dabei.

**GfK-Lern-/Übungsgruppe:**
An jedem 1. Montag im Monat, 19 Uhr – 21 Uhr, Christuskirche.

**Für wen könnte dieser Abend interessant sein?**
Für alle. Insbesondere für Großeltern, Eltern, Jugendliche, Allein-Lebende, Kollegen und Nachbarn.

Ich freue mich auf Dich.

*Corina*

(Deine Anmeldung würde mir Leichtigkeit und Klarheit verschaffen: Info@CorinaSchaefer.de)

**Weitere Infos zur GfK:**
*www.fachverband-gfk.org/*

## Lasst uns miteinander ... WANDERN!

Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, Gespräche führen und Innehalten.

**Wann:** am 21.04.24 um 12.30 Uhr, nach dem Gottesdienst.
Wir treffen uns an der Friedenskirche, von da aus fahren wir weiter in Fahrgemeinschaften.

**Informationen bei** Melanie Loepke, 0176 / 24 11 51 50, melanie.loepke@ekir.de oder Iris Gronbach, 0171 / 77 98 604, iris.gronbach@ekir.de

tER Min!

## Sing your Song – Von A wie Abba bis Z wie Zappa

**Karaoke für Erwachsene**
**am Mittwoch, 17. April um 19.30 Uhr**
im Foyer der Christuskirche
Jeder ist willkommen, jeder darf mitsingen!
Der Eintritt ist frei.

## Jubelkonfirmation am 9. Mai 2024

Nach einer runden Zahl von Jahren treffen sich Konfirmandenjahrgänge wieder, um miteinander an die Zusage Gottes und seinen Segen zu erinnern. Wir laden alle herzlich ein, die im kommenden Jahr einen runden Jahrestag feiern.

Die Jubelkonfirmation feiern wir am Himmelfahrtstag **9. Mai 2024,** den wir hoffentlich – wie in den letzten Jahren – unter freiem Himmel an der Christuskirche feiern werden.

Die Pfarrerinnen Ingeborg Dahl oder Iris Gronbach freuen sich über Ihren Anruf oder eine Email und die Mitteilung, dass Sie im kommenden Jahr mit uns ihre Jubelkonfirmation feiern möchten, ganz gleich, ob die Konfirmation hier in Meckenheim oder einer anderen Gemeinde stattgefunden hat.

**25 Jahre – Silberne Konfirmation**
**50 Jahre – Goldene Konfirmation**
**60 Jahre – Diamantene Konfirmation**
**65 Jahre – Eiserne Konfirmation**
**70 Jahre – Gnaden-Konfirmation**
**75 Jahre – Kronjuwelen-Konfirmation**

Ingeborg Dahl
ingeborg.dahl@ekir.de
Tel. 70 49 40

Iris Gronbach
iris.gronbach@ekir.de
mobil 0171 77 98 60 4

# Wie funktioniert eigentlich der Gemeindebrief?

Zunächst einmal lebt der Gemeindebrief von den bunten Beiträgen der Autorinnen und Autoren. Ohne Beiträge kein Gemeindebrief. Jede und jeder kann Artikel einreichen oder anfragen. Wir, das ist der Redaktionskreis, freuen uns darüber. Neben dem Verfassen und Einholen von Beiträgen kümmert sich der Redaktionskreis, in Absprache mit dem Öffentlichkeitsausschuss, um alles, was nach dem Schreiben erfolgt. Denn bevor der Gemeindebrief bei Ihnen zuhause im Briefkasten landet, bedarf es noch viel Vorarbeit.

Die eingereichten Artikel müssen gegengelesen, vielleicht gekürzt und korrigiert werden. Termine werden eingeholt und im Anschluss gegenkontrolliert.

Auch das Einhalten des Redaktionsschlusses, die Kommunikation mit der Druckerei, also die komplette Auftragsabwicklung, obliegt dem Redaktionskreis. Für das Layout und Setzen der Artikel, das Aussehen des Gemeindebriefes, ist Sabine Dräbing (cartoon + design) zuständig. Wir sind sehr froh, dass wir hier professionelle Hilfe haben. Das Austragen erfolgt dann dank vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer.

Von der ersten Redaktionssitzung bis hin zur Verteilung des Gemeindebriefes dauert es drei Monate. Daher trifft sich der Redaktionskreis viermal im Jahr, um Titel und Themen festzulegen und/oder neue Rubriken zu diskutieren.

**Sollten Sie Interesse haben, uns beim Gemeindebrief zu unterstützen, im Redaktionskreis, als Autor/Autorin oder als Austrägerin/Austräger, dann sprechen Sie uns einfach an.**

*Ihr Redaktionskreis*
*Guido Schmidt (v.i.S.d.P. – Verantwortlich im Sinne des Presserechts) und Gesa Bartholomeyczik*

## VORANKÜNDIGUNG
## Sommerfest 2024

**Wir laden schon jetzt herzlich ein zum**

## SOMMERFEST
## mit T‘n‘T
## am 30. Juni 2024
## ab 15 Uhr

**rund um die Christuskirche**

**Weitere Infos folgen auf der Internetseite sowie über Aushänge in den Schaukästen der Kirchen.**

# GOTTESDIENSTPLAN März bis Juni 2024

| | | Christuskirche | Friedenskirche |
|---|---|---|---|
| 25.02. | Reminiszere | 10.00 (Back-Bauer) **Abendmahl und Kinderkirche** | 11.15 (Dahl) **Abendmahl und Hospizverein** |
| 01.03. | Weltgebetstag | **17.00 Ökumenischer Gottesdienst in St. Johannes der Täufer** | |
| 03.03. | Okuli | | 11.15 (Dahl) mit Posaunenchor |
| 10.03. | Lätare | | 11.15 (Bergner) **Einführung des Presbyteriums** mit Kantorei |
| 17.03. | Judika | | 11.15 (Schmidt) **Kleine + Große** |
| 24.03. | Palmsonntag | 10.00 (Mölleken) **Abendmahl und Kinderkirche** | 11.15 (Mölleken) **Abendmahl** |
| 28.03. | Gründonnerstag | 19.00 (Bergner) **Tischabendmahl** | |
| 29.03. | Karfreitag | 10.00 (Dahl) **Abendmahl** mit Chorensemble und Orgelwerken | 11.15 (Bergner) **Abendmahl** mit Chorensemble und Orgelwerken |
| 30.03. | Karsamstag | | 22.00 (Dahl) **Osternacht** |
| **31.03.** | **Ostersonntag** | | 11.15 (Gronbach) **Abendmahl** mit Bachkantate und Kammerorchester |
| 01.04. | Ostermontag | 10.00 (Schmidt) **Abendmahl** | |
| 07.04. | Quasimodogeniti | | 11.15 (Gronbach) |
| 14.04. | Miserikordias Domini | | 11.15 (Bergner) **Kleine + Große** |
| 20.04. | Samstag | | 15.00 (Dahl) **Konfirmation** |
| 21.04. | Jubilate | | 11.15 (Back-Bauer) |
| 27.04. | Samstag | | 11.00 und 14.00 (Gronbach/Loepke) **Konfirmation** |
| 28.04. | Kantate | 10.00 (Bergner) **Abendmahl und Kinderkirche** | 11.15 (Schmidt) **mit der Band „Seven Heaven“** |
| 05.05. | Rogate | 10.00 (Dahl) | |
| 09.05. | Christi Himmelfahrt | 11.00 **(**Dahl) **Open-Air-Gottesdienst mit Jubelkonfirmation** | |
| 12.05. | Exaudi | 10.00 (Bergner) | |
| 19.05. | Pfingstsonntag | 10.00 (Gronbach) **Open-Air-Gottesdienst** | |
| 26.05. | Trinitatis | 10.00 (Bergner) **Abendmahl und Kinderkirche** | |
| 02.06. | 1. So n. Trinitatis | | 11.15 (Dahl) |
| 09.06. | 2. So n. Trinitatis | | 11.15 (Dahl) **Kleine + Große** |
| 16.06. | 3. So n. Trinitatis | 10.00 (Mölleken) **Abendmahl und Kinderkirche** | 11.15 (Mölleken) |
| 23.06. | 4. So n. Trinitatis | | 11.15 (Bergner) |
| 30.06. | 5. So n. Trinitatis | ab 15.00 Uhr **SOMMERFEST mit T‘nT‘ rund um die Christuskirche** | |

| | | Die Arche |
|---|---|---|
| 25.02. | Reminiszere | |
| 01.03. | Weltgebetstag | |
| 03.03. | Okuli | 10.00 (Dahl) **Abendmahl** |
| 10.03. | Lätare | |
| 17.03. | Judika | |
| 24.03. | Palmsonntag | 10.00 (Gronbach) **Inklusiv** |
| 28.03. | Gründonnerstag | |
| 29.03. | Karfreitag | |
| 30.03. | Osternacht | |
| **31.03.** | **Ostersonntag** | 06.00 (Loepke) **Frühandacht**<br>10.00 (Gronbach) **Abendmahl** |
| 01.04. | Ostermontag | |
| 07.04. | Quasimodogeniti | |
| 14.04. | Miserikordias Domini | 10.00 (Dahl) |
| 20.04. | Samstag | |
| 21.04. | Jubilate | |
| 27.04. | Samstag | |
| 28.04. | Kantate | |
| 05.05. | Rogate | 11.15 (Dahl) |
| 09.05. | Christi Himmelfahrt | |
| 12.05. | Exaudi | 11.15 (Gronbach) **Kleine + Große** |
| 19.05. | Pfingstsonntag | |
| 26.05. | Trinitatis | 11.15 (Bergner) **Abendmahl** |
| 02.06. | 1. So n. Trinitatis | |
| 09.06. | 2. So n. Trinitatis | 10.00 (Gronbach) **Abendmahl** |
| 16.06. | 3. So n. Trinitatis | |
| 23.06. | 4. So n. Trinitatis | |
| 30.06. | 5. So n. Trinitatis | |

## OFFENE KIRCHE:

Friedenskirche

Mo und Mi 10 – 17 Uhr (werktags)
Di, Do und Fr 10 – 13 Uhr (werktags)

## TISCHABENDMAHL am 28. März 2024, 19.00 Uhr in der Christuskirche:

„Ein Abendmahl an gedeckten Tischen – Gespräche, Begegnung und Stärkung in Erinnerung an das letzte Mahl Jesu."

## Openair Gottesdienste Himmelfahrt + Pfingsten

**Weitere Infos folgen auf der Internetseite sowie über Aushänge in den Schaukästen.**

## „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge"

Fastenaktion der Evangelischen Kirche vom 14. Februar bis zum 1. April 2024

*Bildquelle: „7 Wochen Ohne/ Getty Images"*

„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge" – unter diesem Motto steht die Fastenaktion der Evangelischen Kirche 2024 vom 14. Februar bis zum 1. April 2024. Auch dieses Jahr wollen wir uns **jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Christuskirche** treffen. Beginn ist Aschermittwoch, der 14. Februar, der letzte Termin ist der 27. März 2024.

Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

Die Wochenthemen des diesjährigen Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen" über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!" Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander.

*Pfarrerin Ingeborg Dahl, Diakonin Sonja Freischem und Prädikant Guido Schmidt laden Sie herzlich ein, dabei zu sein.*

# „Dich hat der Himmel geschickt!“

## Evangelische Kirche lädt zum großen Tauffest am 29. Juni 2024 in die Bonner Rheinaue ein

„Dich hat der Himmel geschickt!“ Unter diesem Motto lädt die evangelische Kirche in Bonn und der Region 2024 zum großen Tauffest am Rhein ein: am letzten Wochenende im Juni, **Samstag 29. Juni 2024,** in der Bonner Rheinaue auf dem Festivalgelände des Kunstrasens.

Ein ähnliches Tauffest vergangenes Jahr in Köln am Rhein hat viele Menschen bewegt. Und auch in unserer Region gibt es bereits verheißungsvolle lokale Traditionen, einmal im Jahr in einer Kirche, an einem See oder einem anderen zentralen Ort gemeinsam zu taufen.

Veranstalter sind im Namen aller Kirchengemeinden unserer Region die drei Kirchenkreise Bonn, Bad Godesberg-Voreifel und An Sieg und Rhein .

Kontakt, Infos und auch schon Anmeldung zum Tauffest unter: info@tauffest-bonn.de

**Genaue Uhrzeiten und Informationen finden Sie auf** *https://bonn-evangelisch.de/inhalt/tauffest_2024/* und auf unseren Aushängen.

*Quelle: https://bonn-evangelisch.de/inhalt/tauffest_2024/*

# Hospizarbeit auf der Meckenheimer Hauptstraße

Albert Vanderbrück und Christine von Gadow vom Vorstand der Hospizgruppe eröffneten am 1. Dezember 2023 im Beisein vieler interessierter Besucher in Meckenheim den neuen Präsenzraum auf der Hauptstraße. Bürgermeister Holger Jung, Ehrenbürgerin Erika Meyer zu Drewer, Vertreter sozialer Einrichtungen und der Geschäftsleute, gratulierten. Bürgermeister Jung betonte bei seiner Ansprache die Wichtigkeit der Arbeit der Hospizgruppe in der Region.

Mitte des Jahres 2023 war im Verein die Idee entstanden, einen Raum im Zentrum von Meckenheim anzumieten, der geeignet ist, das Anliegen der Hospizgruppe „Den Tagen mehr Leben zu geben“ nach außen noch sichtbarer zu machen. Das Projekt „Präsenzraum“ wurde von dem „Team Meckenheim“ der Ökumenischen Hospizgruppe e.V. organisiert.

Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement sichern sie in Zukunft auch die Öffnungszeiten. Etwas Besonderes im Raum ist das kleine Kunstobjekt der Mantelmadonna aus Treibholz. Albert Vanderbrück hat sie während eines Weiterbildungswochenendes der Hospizgruppe als Verbildlichung der Arbeit des Vereins in Vallendar im Gästehaus der Schönstattbewegung Marienau gekauft. Er beschreibt es so: „Wir „ummanteln“ die Sterbenden, Hilfesuchenden und Trauernden mit Fürsorge und Begleitung, bieten Schutz, Hoffnung und Trost.“

Nun findet man in den hellen, freundlichen Räumen auf der Hauptstr. 40, Montag bis Donnerstag von 10 –12 Uhr und 15 – 17 Uhr Ansprechpartner zu den Angeboten der Hospizgruppe. Weitere Angebote sollen folgen.

Als erstes wird das Gesprächs-Café für Trauernde einziehen. Am 19. Dezember wurde es zum ersten Mal in den neuen Räumen angeboten. Mit der neuen Adresse hat die Hospizgruppe auch die Nähe zu anderen sozialen Einrichtungen auf der Hauptstraße wie das Café Sofa, die Kleiderstube und die Bedarfshilfe gefunden.

**Informationen zum Verein unter**
www.hospiz-voreifel.de

## Informationsfrühstück „Genuss bis zum Schluss“

**Donnerstag, 07.03.2024**, 9 – 11 Uhr, Koblenzerstraße 9, 53359 Rheinbach
Thema: **Informationen zur Pflegeberatung** – Christine Eschweiler, kommunale Pflege-Beraterin der Stadt Rheinbach
Entgeltfrei, max. 20 Personen, Anmeldung bis zum 04. März 2024

**Donnerstag, 23.05.24**, 9 – 11 Uhr, Koblenzerstraße 9, 53359 Rheinbach
Thema: **Mit Alzheimer und Demenz leben lernen** – Frau Wieschollek von der Fachberatungsstelle bei Demenzerkrankungen
Entgeltfrei, max. 20 Personen, Anmeldung bis zum 20. Mai 2024

# Einander verstehen – ist für die Notfallseelsorge sehr wichtig

Die Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg steht als lebendiges Beispiel für das Thema „Einander verstehen“. In Momenten der Krise und Not tritt sie als Brücke zwischen dem Unvorhergesehenen und der Unterstützung, die Menschen benötigen, hervor. Ihr Bestreben, sich in die Situation anderer hineinzuversetzen, zeigt sich in ihrer einfühlsamen Präsenz und ihrem bedingungslosen Engagement für diejenigen, die Unterstützung brauchen.

Diese Freiwilligen verstehen die Wichtigkeit, sich auf verschiedene Arten auszudrücken, sei es durch Worte des Trostes oder durch stille Begleitung. Ihr Ziel, sich in die Emotionen und Bedürfnisse anderer hineinzuversetzen, führt dazu, dass sie oft dort sind, wo Worte allein nicht ausreichen. In einem größeren Kontext des „Einander Verstehens“ arbeitet die Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg eng mit anderen Rettungsdiensten zusammen. Diese Zusammenarbeit zeigt, wie es ist, verschiedene Perspektiven zu vereinen, um gemeinsam besser für Menschen in Not da sein zu können. Durch diese Kooperationen lernen sie voneinander und ergänzen sich, um noch effektiver zu agieren. Die Notfallseelsorge erinnert uns daran, dass Verständnis und Unterstützung in schwierigen Momenten den Unterschied machen können. Wir alle können die Arbeit der Notfallseelsorge anerkennen, indem wir die Organisation durch Spenden unterstützen, damit sie ihre wichtige Arbeit fortsetzen kann.

**www.notfallseelsorge-bonn-rhein-sieg.de**

*Herzlichen Dank!*
*Anette Seglitz*

# Nicht nachlassen – Diakonisches Wirken 2023

Wenn die Familie wächst oder sich verändert, beschäftigt das die Beteiligten meist längerfristig. Das gilt auch für das Diakonische Werk im vergangenen Jahr: So waren die Mitarbeitenden noch damit befasst, die Ausweitung der Integrationsassistenz als Unterstützungsangebot zur Umsetzung der Inklusion aus dem Vorjahr zu verarbeiten. 150 neue Mitarbeitende galt es in die Unternehmensstrukturen einzubringen. Das Angebot gilt es in der Zukunft weiterzuentwickeln. Dafür bleiben die Jugendhilfeträger und die Stadt als Kostenträger miteinander im Austausch.

Dieser Austausch ist ebenfalls notwendig für die Nachmittagsbetreuung an Schulen: Die Finanzierung der offenen Ganztagsschulen ist perspektivisch nicht sichergestellt. Viele Kolleginnen und Kollegen der Diakonie und anderer Träger in Bonn waren deshalb 2023 in Düsseldorf und haben vor dem Landtag demonstriert. Aktuell überbrückt die Stadt Bonn das Defizit, das durch die Tarifsteigerungen entsteht. Aber für das neue Schuljahr ist noch keine Lösung in Sicht. Also nimmt das Diakonische Werk auch dieses Thema mit ins Jahr 2024.

Ob es am 1. Januar 2025 überhaupt zur Einführung der Kindergrundsicherung kommen wird, ist angesichts der aktuellen Haushaltslage ungewiss. Der Runde Tisch gegen Kinder- und Familienarmut (RTKA) hat im Oktober 2023 Familienministerin Lisa Paus den Bonner Appell mit einen ausführlichen Forderungskatalog persönlich überreicht.

## Generationenwechsel

Im Jahr 2023 hat es intern große Veränderungen gegeben: So wurden nach über dreißig Jahren die beiden Mitglieder der Geschäftsleitung, Marion Schaefer und Ulrich Hamacher, verabschiedet. Es liegt jetzt in der Verantwortung von Tobias Köhler und Andrea Elsmann den Verband durch die aktuellen Herausforderungen zu manövrieren.

Unter anderem wird die Diakonie Anfang des Jahres 2024 eine Wohngemeinschaft für unbetreute minderjährige Geflüchtete eröffnen.

Auch das 2023 eingeführte Angebot der familiären Inobhutnahme von Babys und Kleinkindern im Falle von Kindeswohlgefährdung wird verstetigt werden.

In unseren Diensten und Einrichtungen sind etwa 600 Mitarbeitende beschäftigt, die sich für die Rat- und Hilfesuchenden einsetzen. An ihrer Seite sind etwa 200 Ehrenamtliche, die sie beispielsweise in der Bahnhofsmission oder in der Geflüchtetenarbeit unterstützen.

*Diakonisches Werk Bonn und Region –*
*gemeinnützige GmbH*
*Andrea Hillebrand*
*(andrea.hillebrand@dw-bonn.de)*
*Kaiserstraße 125, 53113 Bonn*

# Beratungsstelle EVA im Kirchenzentrum „Die Arche“

Wir freuen uns, dass wir in der Arche Beratungen für schwangere Frauen und Familien mit kleinen Kindern anbieten können.

Annette Elzner-Palmen als Familienhebamme und Renate Hauber als Sozialpädagogin bilden das Team. Die Beratungsstelle EVA in Bad Godesberg gehört zum Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel. Damit die Wege für die Klientinnen einfacher sind, bieten wir einmal im Monat in der Arche Sprechstunden an, die im Voraus telefonisch unter 0228 - 227 224 025 vereinbart werden.

Häufig kommen Familien, die sich über Schwangerschaft und Geburt informieren und finanzielle Mittel für die Erstausstattung beantragen. Über den Kontakt zu den Familien laden wir auch gerne zu unserer Mutter-Kind Gruppe MamaMia ein, die einmal wöchentlich von Steffi Krüchten und Sandra Lömker geleitet wird.

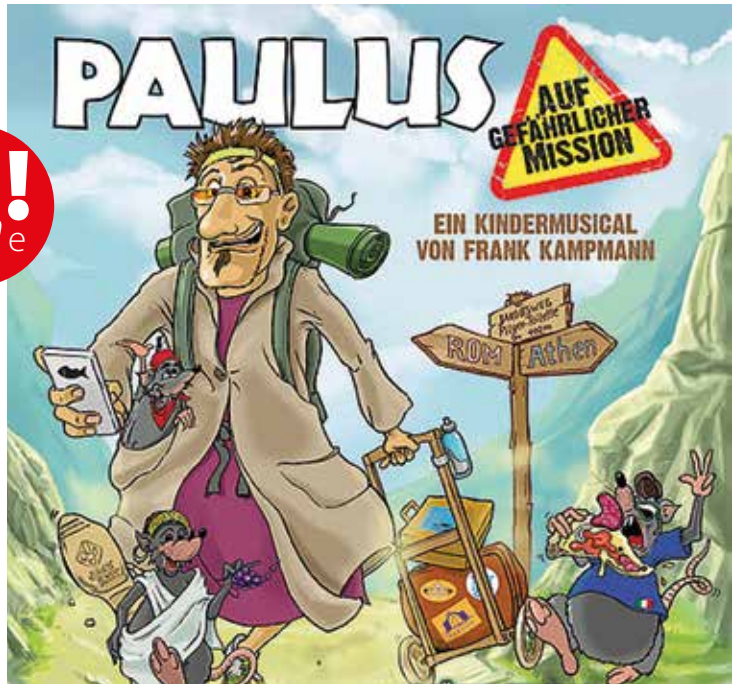
Dort treffen sich Frauen aus Deutschland und vielen anderen Ländern. Die Themen sind vielfältig: Insbesondere Migrantinnen bringen häufig ein ganzes Paket an Schwierigkeiten mit, die sie zu bewältigen haben, um hier Fuß zu fassen. Sie kennen sich mit der Kultur, der Sprache und den Gegebenheiten des Landes nicht aus.

Inhaltlich geht es unter anderem um Ernährung der Kinder, Gesundheitsvorsorge, bewusste Familienplanung sowie die persönlichen Perspektiven. Behutsam vermitteln wir den Müttern die Bedeutung christlicher Feste und Gebräuche in Deutschland. Die Frauen lernen sich kennen und einander verstehen. So finden sich dort auch Mütter aus der Ukraine und Russland, die trotz allem miteinander im Kontakt sind.

Vielen Dank an die Gemeinde, dass wir als Beratungsstelle EVA bei Ihnen einen Ort haben!

*Renate Hauber*

## „Paulus auf gefährlicher Mission“ – Kindermusical am 5. Mai um 16 Uhr




Das Kindermusical erzählt die Geschichte des Apostels Paulus, der die ersten Christen anfeindet und verfolgt. Auf dem Weg nach Damaskus erlebt er eine dramatische Wende und verliert sein Augenlicht. Als er wieder sehen kann wird er vom Verfolger zum Botschafter der guten Nachricht.

Trotz vieler Gefahren trägt er das Evangelium über Kleinasien bis nach Europa. Auch Verfolgung, Gefängnis und ein schrecklicher Sturm halten Paulus nicht davon ab, seinen Auftrag zu erfüllen.

**Aufführung: 5. Mai 2024 um 16 Uhr in der Friedenskirche**
mit dem Kinderchor der Evangelischen Kirchengemeinde
Leitung: Nicole Schmidt und Maximilian Friedrich

## Märchenabend für Erwachsene am 22. März

Möchten Sie sich noch einmal Märchen erzählen, in die Welt der Sagen und Fantasiegeschichten abtauchen und Bilder vor dem inneren Augen entstehen lassen? Dann kommen Sie zu unserem Märchenabend für Erwachsene. Die Märchenerzählerin Brigitte Mäder wird uns an diesem Abend in die Welt der Märchen entführen, zwei bis drei unbekannte aber zauberhafte Märchen vortragen und etwas über deren Hintergründe erzählen. Im Anschluss wird es bei Getränk und Fingerfood die Möglichkeit geben, sich über das Gehörte auszutauschen. Seien Sie also herzlich eingeladen dazuzukommen.

**22. März 2024 von 19.30 – 21.00 Uhr**
im Foyer der Christuskirche, Meckenheim
Der Eintritt ist frei!

*Nicole Schmidt*

## Kindergruppe für Kinder von 6 – 12 Jahren

Die Kindergruppe für Kinder ab der 1. Klasse findet immer **donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr** im Jugendkeller der Christuskirche statt. Neue Gesichter sind uns immer herzlich willkommen. Wer Interesse hat, darf gerne einfach mal vorbeikommen und mitmachen!

**Weitere Infos**
gibt es bei Nicole Schmidt,
Tel. 7 08 56 64, mobil 0176 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

## Kinderchor für Kinder ab 4 1/2 Jahren

Jede und jeder mit Freude am Singen ist herzlich willkommen hereinzuschnuppern. Es ist keine Vorerfahrung nötig, bei uns steht der Spaß am gemeinsamen Singen im Vordergrund.

Die Proben sind immer dienstags von 16.15 bis 17.00 Uhr,
beide Gruppen parallel in den Räumen der Friedenskirche

**Gruppe 1:**
Kinder von 4 1/2 Jahren bis 2. Klasse
Leitung: Nicole Schmidt

**Gruppe 2:**
Kinder ab 3. bis 6. Klasse
Leitung: Maximilian Friedrich

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Einfach kurz vorher anmelden und vorbeikommen.
**Wir freuen uns auf euch!**

Weitere Infos gibt es bei
Nicole Schmidt, Tel. 7 08 56 64,
mobil 0176 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

## Herzliche Einladung zur Kinderkirche

KIRCHE MIT KINDERN

**Wir … lachen,
hören Geschichten aus
der Bibel, basteln …**

**Wo:** Christuskirche
**Wann:** Sonntags, 10 Uhr (parallel zum Gottesdienst)
**Wer:** Alle Kinder von 2 bis 12 Jahren
(bei Bedarf in Begleitung)

**Die nächsten Termine:**

24. März, 28. April, 26. Mai und 16. Juni 2024

**Liebe Eltern,
ggf. werden wir kurzfristige Änderungen auf der Homepage unserer Gemeinde bekanntgeben.**

**Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen!**
*Euer Kinderkirchen-Team*
*Christiane, Corina, Debora, Friederike, Nicole, Susanne*

# Konfirmation am 27. April um 11 und 14 Uhr in der Friedenskirche

**Dienstagsgruppe**

Jonathan Bausinger
Linda Bertram
Emely Boldt
Eiko Enrico Fasiello
Laura Herrmann
Finn Homberg
Sophie Nicole Janzen
Timon Jarow
Matteo Karger
Linus Kulka
Moritz Kulka
Mara Lanvers
Fynn Leonhard
Sebastian Riedl
Arya Ruckert
Annelie Schmuck
Jeremia Schreiber
Laura Stolz
Philipp Wolff

Dienstagsgruppe Iris Gronbach & Melanie Loepke

Teamerinnen: Lia Bossauer, Charlotte Flögl, Emily Hoffmann, Carolina Kogel, Mona Proksch

**Donnerstagsgruppe**

Julian Adam
Paulina Adam
Esther Beyer
Fynn Deiters
Victoria Eisner
Jakob Fiehler
Valeria Gotovskij
Michael Alexander Hahn
Jessica Martussin
Maximilian Nolte
Max Offers
Alex Reimer
David Rezer
Tim Schäfer
Tom Schulte
Jason Schwarzkopf
Peter Stein
Nico Weidinger
Lea Werner
Juri Zissar

Donnerstagsgruppe Iris Gronbach & Melanie Loepke

Teamer- und Teamerinnen: Serafina Heil, Joshua Herr, Emily Hoffmann, Emilia Montel, Jonas Wibel

# Konfirmation am 20. April um 15 Uhr in der Friedenskirche

Konfigruppe Ingeborg Dahl

Teamer- und Teamerinnen: Anjo Czerwinski, Zoe Kiermas, Karolina Kogel, Lilly Reimer.
Nicht auf dem Bild sind die Teamer: Henning Dahl, Alisa Fass, Celine Häuser, Paul Moser, Felix Nazet.

Jonas Shol Cho
Malin Dreibach
Elias Gellert
Julia Kader
Rosheen Kalisch
Johanna Kirste
Erik Konang
Daniel Michael
Lenard Miske
Fiona Nazet
Nora Raab
Carla Ramires
Mika Reimer
Finn Reincke
Ilja Schleining
Steven Scholl
Rufus Tappel
Fynn-Gabriel Wessel
Margarita Wiegel

## Neue Konfirmanden-Gruppen

KONFIS 2025

**Wer gehört dazu?**
Eingeladen sind alle Jugendlichen, die in diesem Jahr ihren 13. Geburtstag feiern. Wenn du also 2011 geboren wurdest und 2025 vierzehn Jahre alt bist, dann sei dabei und mach mit!

**Wie läuft es ab?**
Wir werden alle Familien mit Kindern in diesem Alter, die bei uns in der Kirchengemeinde gemeldet sind, anschreiben. Darin stehen dann weitere Informationen und die Termine für die Anmeldung und wann die Konfi-Gruppen stattfinden. Unterrichtsbeginn ist voraussichtlich im Juni 2024.

**Keine Post bekommen, aber ihr wollt mitmachen?**

Meldet euch im Gemeindebüro oder bei einer Pfarrerin der Gemeinde. Natürlich könnt ihr uns auch kontaktieren, wenn ihr Fragen habt oder weitere Infos benötigt werden.

Wir freuen uns auf euch!

*Pfarrerinnen Ingeborg Dahl und Iris Gronbach*
*Jugendleiterin Melanie Loepke*

# FiF – Friday is funday!

Der Action-Nachmittag für alle **ab 13 Jahren**

Wir treffen uns einmal monatlich (vorrangig freitags) zu coolen Aktivitäten – mal unterwegs, mal vor Ort. Meld' dich einfach an und komm vorbei. Wir freuen uns auf dich!

**Wo:** Treffpunkt ist immer der Jugendkeller in der Christuskirche

| | |
|---|---|
| **Freitag, 22.03.24** | **Geocaching/Schnitzeljagd** |
| **Freitag, 12.04.24** | **Ausflug in die Kletterhalle (Anmeldung bis zum 08.04.)** |
| **Freitag, 24.05.24** | **Spiele drinnen und draußen** |

Jeweils begrenzte Teilnehmer-Zahl.

Weitere Infos zu Zeiten, Preisen und Anmeldung, findet ihr auf Instagram, der Homepage und bei Melanie Loepke, Tel. 0176 / 24 11 51 50 oder per Mail melanie.loepke@ekir.de

*Melanie Loepke*

## Genauere Infos zu allen Angeboten der Jugendarbeit

**findest du auf Instagram unter ev_ju_meck auf der Homepage oder bei Jugendleiterin Melanie Loepke**

# Offener Jugendtreff in der Christuskirche

*Foto: Melanie Loepke*

# Orgelsanierung im Mai in der Friedenskirche

Endlich werden Mitte Mai für sechs Wochen die notwenigen Sanierungsarbeiten an unserer Orgel beginnen. Wir konnten dafür die Firma „Orgelmanufaktur Stefan Peters“ aus Glandorf gewinnen. Sie wird die Orgel einmal komplett auseinandernehmen, reinigen und Verschleißteile erneuern.

Ganz besonders freuen wir uns, dass das Presbyterium genehmigt hat, zwei Register auszutauschen und durch neue zu ersetzen. So werden wir eine neue Oboe und eine Hauptwerkstrompete bekommen. Dies wird die Orgel klanglich vielfältiger machen, ist aber auch mit hohen Kosten verbunden.

Wir danken Ihnen herzlich für die schon zahlreich eingegangen Spenden. Im neuen Gemeindebrief, der Anfang Juni erscheint, wenn das Projekt schon läuft, werden wir Pfeifenpatenschaften anbieten. Dort können Sie gegen eine Spende die Patenschaft für eine Pfeife des neuen Trompeten oder Oboenregisters übernehmen. Wie das genau funktioniert, wird dann in der neuen Ausgabe erklärt.

Wir möchten jetzt schon auf zwei Veranstaltungen hinweisen. Wenn alles nach Zeitplan läuft, wird die Orgel in einem festlichen Gottesdienst am **Sonntag, den 23. Juni um 11.15 Uhr** in der Friedenskirche wieder in Betrieb genommen.

Am **Sonntag, den 07. Juli um 17.00 Uhr** soll es dann ein Konzert der Kantorei geben, die Mozarts Credo Messe Kv. 257 in Bearbeitung für Chor und Orgel aufführt.

An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank für ihre zahlreichen Unterstützungen für die gesamte Kirchenmusik.

*Ihr*
*Maximilian Friedrich*
*Kirchenmusiker*

# Musical Bethlehem im PSD-Dome Düsseldorf

Am 16.12.2023 haben Jungendchor und CrossSongs gemeinsam mit 3.000 Sängerinnen und Sängern das Musical „Bethlehem“ im PSD-Dome Düsseldorf uraufgeführt. Viele Gemeinderglieder nutzten die Möglichkeit, das Event zu besuchen und waren, genauso wie die beteiligten Akteurinnen und Akteure, sehr begeistert. Fotos: Ev. Kirchengemeinde

# Elias Konzert am 19. November 2023 – ein toller Erfolg!

Nach monatelangen Proben führte die Kantorei der Ev. Kirchengemeinde sowie ein Orchester, Solisten und Solistinnen am 19. November 2023 in der Jungholzhalle das Elias-Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy auf.

Bereits in der Pause und nach Konzertende wurde schnell klar: Das Feedback war überwältigend positiv, die Zuschauer begeistert. Ein großer Dank gilt allen Mithelfenden.

Bei der Generalprobe wurde noch gehofft, dass die aufgestellten 500 Stühle auch alle besetzt sein würden – kurz vor Aufführungsbeginn mussten dann 160 Stühle zusätzlich gestellt werden. Im Hintergrund haben viele Menschen das Stück nicht nur musikalisch unterstützt: Vom Programmheft über die Werbung, den Podestaufbau und das Stühlestellen bis hin zu Catering, Garderobe und Aufräumen haben viele Menschen unserer Gemeinde freiwillig mitgeholfen.

Maximilian Friedrich, Kantor und Initiator der Veranstaltung, zeigte sich nach dem Konzert sehr zufrieden. Ihm gilt großer Dank. Und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern. Denn, was Friedrich und den Vorsitzenden des Fördervereins, Gerhard Klose, besonders freut: Trotz freien Eintritts kam eine hohe Spendensumme zusammen, die mithalf das Konzert zu refinanzieren.

*Tosender Beifall und ein begeistertes Publikum nach der Aufführung des Elias-Oratoriums in der Jungholzhalle. Foto: Guido Schmidt*

Offensichtlich finden solche großen Konzerte in Meckenheim großen Anklang. Die Ev. Kirchengemeinde möchte daher auch zukünftig entsprechende Veranstaltungen anbieten.

Sollten Sie Interesse haben sich musikalisch und/oder organisatorisch bei unseren Veranstaltungen zu beteiligen, nehmen Sie gerne Kontakt mit Herrn Friedrich auf (maximilian.friedrich@ekir.de)

*Sabine Bauer*

**Sonntag 10.03.2024, 11.15 Uhr** Friedenskirche
Gottesdienst zur Einführung des Presbyteriums
mit Kantorei, gesungen werden Teile aus der
Bach Motette BWV 227 „Jesu meine Freude“

**Freitag, 29.03.2024, 10.00 Uhr** Christuskirche
Gottesdienst zum Karfreitag mit kleinem
Chorensemble und Werken von Mendelssohn
und Melchior Franck und Orgel

**Freitag, 29.03.2024, 11.15 Uhr** Friedenskirche
Gottesdienst zum Karfreitag
mit kleinem Chorensemble und Werken von Mendelssohn
und Melchior Franck und Orgel

**Sonntag, 31.03.2024, 11.15 Uhr** Friedenskirche
Gottesdienst zum Ostersonntag mit
Bachkantate BWV 51” Jauchzet Gott in allen Landen“
mit Kammerorchester und Sopranistin Katharina Woesner

**Sonntag 28.04.2024, 11.15 Uhr** Friedenskirche
Gottesdienst zum Sonntag Kantate
mit der Band „SevenHeaven“

**Sonntag 05.05.2024, 16.00 Uhr** Friedenskirche
Kindermusical „Paulus auf gefährlicher Mission“
Kinderchor der Evangelischen Kirchengemeinde
Meckenheim mit Band.
Leitung: Nicole Schmidt und Maximilian Friedrich
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Samstag 25.05.2024, 19.30 Uhr** Arche
Jugendchorkonzert mit Band,
Eintritt frei, Spenden erbeten

## KIRCHENMUSIK + CHÖRE

**Posaunenchor,** Friedenskirche
mittwochs, 18.30 Uhr,
Christoph Müller,
mobil 0179 / 50 28 022

**Kinderchor,** Friedenskirche
dienstags, 16.15 – 17.00 Uhr
1. Gruppe 4 ½ Jahre bis 2. Klasse mit Nicole Schmidt
2. Gruppe 3. Klasse bis 6. Klasse mit Maximilian Friedrich

**Jugendchor,** Christuskirche
donnerstags, von 18.30 – 19.45 Uhr,
Maximilian Friedrich,
mobil 0176 / 23 36 15 22

**Merler Kantorei,** Friedenskirche
dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr,
Maximilian Friedrich,
mobil 0176 / 23 36 15 22

**„Das Chörchen“,** Die Arche
dienstags, 10.00 – 11.30 Uhr,
Gesine Wollowski,
Tel. 83 78 56

**Gospel/Pop-Chor „CrossSongs“,** Friedenskirche
donnerstags, 20.00 Uhr,
Maximilian Friedrich,
mobil 0176 / 23 36 15 22

**Orchester,** Die Arche
freitags, 20.00 Uhr,
Herr Lauwers, Tel. 1 72 64

## FRAUENTREFF

**Vormittagstreff der Frauen, Christuskirche**
2. Mi. im Monat, 9.30 Uhr,
Frau Alt, Tel. 70 27 44

**Frauentreff, Die Arche**
1. Mo. im Monat, 19.00 Uhr,
Frau Lingenfelder, Tel. 70 27 08

**Frühstückstreff, Friedenskirche**
4. Mi. im Monat, 9.30 Uhr,
Frau Gähler, Frau Heupel, Frau Krüger

## SENIORENNACHMITTAGE

**Christuskirche,** 1. Do. im Monat, 15.00 Uhr,
Frau Würfel, Tel. 0 22 25 / 107 10
Frau von Schaaffhausen, mobil 0178 / 686 68 13

**Die Arche,** 2. Mi. im Monat, 15.00 Uhr,
Frau Hellemeister, Tel. 94 68 30
Frau Velden, Tel. 57 29

**Friedenskirche,** 1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr,
Frau Gähler, Frau Heupel,
Frau Müller, Frau Vanselow

## BESUCHSDIENSTE

**Christuskirche,** Pfarrerin Gronbach, Tel. 33 00
**Die Arche,** Gemeindebüro, Tel. 32 71
**Friedenskirche,** Pfarrerin Dahl, Tel. 70 49 40

## REPAIRCAFÉ

Christuskirche, zweiwöchentlich,
freitags ab 16.00 Uhr,
Infos unter
MaachEtWidderJanz@web.de

## BEGEGNUNGSCAFÉ

**Friedenskirche**, 3. Di. im Monat,
10.00 –12.00 Uhr,
Frau Loeser, Tel. 70 22 31,
Frau Vanselow, Tel. 70 29 17

## KLÖN-CAFÉ

**Die Arche**
2. So. im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr,
Frau Leckebusch, Tel. 70 29 06

**Bitte achten Sie zeitnah auf die Terminhinweise in den Abkündigungen, in der Presse, im Newsletter, auf unserer Website und in den Schaukästen!**

## GESPRÄCHS-CAFÉ FÜR TRAUERNDE

**Ökumenische Hospiz-Gruppe e. V.**
Unser Gesprächscafé findet an folgenden Tagen statt:
19. März, 23. April und 28. Mai 2024, 15 - 17 Uhr
im neuen Präsenzraum des Hospizvereins,
Hauptstr. 40, 53340 Meckenheim
Ansprechpartner zu den Angeboten der Hospizgruppe:
Montag bis Donnerstag von 10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
ebenfalls in der Hauptstraße 40
Tel. (0 22 26) 900 433, mobil 0177 / 21 78 337
Weitere Informationen finden Sie unter
**www.hospiz-voreifel.de**

## GESPRÄCHSABENDE UM GLAUBE UND BIBEL

**Christuskirche,**
Frau Alt, Tel. 70 27 44
jeden 2. und 4. Di. im Monat,
19.00 – 20.30 Uhr

## MEDITATIVE ANGEBOTE

**Meditation im Alltag, Die Arche**
1. + 3. Mi im Monat, 20.00 Uhr,
Frau Jungen-Hagedorn,
mobil 0176 / 56 58 63 95

## EV. GOTTESDIENSTE IM JOHANNITER-STIFT

Zum heiligen Gottesdienst mit Abendmahl
laden wir herzlich ein:

**Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge vor Ort und Informationen auf unserer Homepage!**

## EV. GOTTESDIENSTE IM SENIORENHAUS ST. JOSEF

Zum heiligen Gottesdienst laden wir herzlich ein:

**Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge vor Ort und Informationen auf unserer Homepage!**

## ANGEBOTE FÜR KINDER

**Kindergruppe** für alle Kinder ab der 1. Klasse,
Christuskirche, donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr,
Nicole Schmidt , Tel. 70 85 664, mobil 0176 / 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

**Inklusive Kindergruppe für alle Kinder ab der 1. Klasse**
„Die Arche", freitags, 15.00 – 16.30 Uhr,
Sonja Freischem, mobil 0176 / 666 550 94

## VERBAND CHRISTLICHE PFADFINDER

**Sippe Nacktkatze,** sonntags 16.00 – 17.30 Uhr in der Arche
(Alter: 12 – 14 Jahre)

**Meute Schlange,** freitags 16.00 – 17.30 Uhr in der Christuskirche
(Alter: 8 – 11 Jahre)

Mailadresse: gts@vcp-rps.de
Infos: **www.vcp-gts.de/**

## ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

**Fif!,** Christuskirche,
1 x im Monat ab 17.00 Uhr,
Melanie Loepke, mobil 0176 / 24 11 51 50
melanie.loepke@ekir.de

**Jugendtreff,** Christuskirche,
mittwochs, 16.30 – 21.00 Uhr,
Melanie Loepke, mobil 0176 / 24 11 51 50
melanie.loepke@ekir.de

**Inklusive Gruppe (Erwachsene),** Die Arche,
freitags, 16.00 – 18.00 Uhr,
Elke Steckenstein,
mobil 0176 / 217 996 90

## ANGEBOTE FÜR ELTERN

**Gesprächskreis**
**für Mütter behinderter Kinder,** Die Arche,
1. Di im Monat, 9.30 – 11.30 Uhr,
Frau Ingrid König, Tel. 94 89 55

**Gesprächskreis**
**für Mütter behinderter Kinder,** Die Arche,
jeden letzten Di im Monat, ab 20.00 Uhr,
Anne Katrin Buttler, mobil 0176 / 984 734 72

**Mama Mia Gruppe,** Die Arche
Frühstückstreffen für junge Mütter
mit ihren kleinen Kindern,
mittwochs, 9.30 – 11.00 Uhr,
Frau Stefanie Krüchten,
Tel. (02 28) 22 72 24 28 oder

## Ökumenische Telefonseelsorge
Tel. 0800 – 1 11 01 11 und 0800 – 1 11 02 22
Alle Anrufe sind gebührenfrei

## Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800 – 1 11 03 33 (14.00 – 19.00 Uhr)
Alle Anrufe sind gebührenfrei

## Beratungsstelle für Erziehungs-,Jugend-, Ehe- und Lebensfragen
Tel. (0 22 8) 68 80 150

## Diakonisches Werk – Außenstelle Meckenheim „Die Arche", Akazienstraße 3, 53340 Meckenheim
Sozialberatung: Marie-Theres Robles Rivera
Sozialberatung.meckenheim@dw-bonn.de
Tel. 38 10, Fax. 70 88 49,
Termine: dienstags 9.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung!

## EVA - Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik
Wir bieten Schwangerenberatung nach § 219 StGB (auch mit Beratungsschein) regelmäßig einmal monatlich dienstags an.
Renate Hauber, Annette Elzner-Palmen
Telefonische Terminvergabe: (02 28) 227 224 25
schwanger@dw-bonn.de,
www.diakonie-bonn.de

**Familienhebamme:**
Annette Elzner-Palmen,
Tel. 0163 / 9 16 27 26
annette.elzner-palmen@dw-bonn.de

## Servicestelle „FragNach" – Frühe Hilfen
für Alfter, Meckenheim, Swisttal und Wachtberg
Birgit Kahlo und Sonja Zweiacker-Schaller,
mobil 0160 / 702 14 46, Mo 9.00 – 13.00 Uhr

## FUD - Familienunterstützender Dienst
**für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung**
Dorothee Plarr, mobil 0157 / 50 41 44 46
dorothee.plarr@ekir.de

## Suchtberatung von Caritas und Diakonie
Tel. (02 28) 10 82 45 (Suchtberatung),
fachambulanz@cd-bonn.de
Tel. (02 28) 68 85 88 0 (Suchtvorbeugung),
update@cd-bonn.de
Tel. (0 22 26) 89 43 03 0 (Suchtberatung)
suchtberatung.rheinbach@caritas-rheinsieg.de

## Zentrale Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes
Tel. (02 28) 96 96 60

## Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach / Meckenheim / Swisttal
C. Wilmers / A. Kleinfeld / Dr. A. Kleefuß-Lie,
mobil 0177 / 217 83 37

## Koordinator der Flüchtlingsarbeit
Rüdiger Michna,
mobil 0151 / 44 03 88 95
ruediger.michna@dw-bonn.de

*Bitte achten Sie zeitnah auf die Terminhinweise in den Abkündigungen, in der Presse, im Newsletter, auf Handzetteln und in den Schaukästen!*

Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim

Bitte nutzen Sie für aktuelle Informationen auch den Newsletter, den Sie auf unserer Website bestellen können.

# SO ERREICHEN SIE UNS:

www.meckenheim-evangelisch.de

## PFARRER*INNEN DER GEMEINDE

**Pfarrerin Ingeborg Dahl**, Tel. 70 49 40
ingeborg.dahl@ekir.de, freier Tag: Montag

**Pfarrerin Iris Gronbach**, mobil 0171 77 98 60 4
iris.gronbach@ekir.de, freier Tag: Montag

**Pfarrer Stefan Bergner** (PDÜ), mobil 0171 52 14 56 6
stefan.bergner@ekir.de, freier Tag: Mittwoch

## KÜSTER*INNEN DER GEMEINDE

**Küster Sascha Nüchter**, mobil 0159 04 43 50 08
sascha.nuechter@ekir.de, freier Tag: Montag

**Küsterin Ursula Rayson**, mobil 0151 18 73 31 64
ursula.rayson@ekir.de, freier Tag: Dienstag

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

**Nicole Schmidt**, mobil 0176 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

**Melanie Loepke,** mobil 0176 24 11 51 50
melanie.loepke@ekir.de

## INKLUSIVE ARBEIT

**Sonja Freischem**, mobil 0176 666 550 94
sonja.freischem@ekir.de

**Elke Steckenstein**, mobil 0176 217 996 90
elke.steckenstein@ekir.de

**Dorothee Plarr**, mobil 015750414446
dorothee.plarr@ekir.de

## KIRCHENMUSIK

**Maximilian Friedrich**, mobil 0176 23 36 15 22
maximilian.friedrich@ekir.de

## FAMILIENZENTRUM IN DER EV. KITA „APFELBAUM“

**Koordinatorin: Nicole Schmidt**
Gerichtsstraße 39, mobil 0176 24 11 52 29
nicole.schmidt@ekir.de

## KOOPERATION MIT KINDERTAGESSTÄTTEN

**Ev. Kita Arche**, Akazienstraße 3, Tel. 70 23 10

**Ev. Kita Apfelbaum**, Gerichtsstraße 39, Tel. 8 38 37 70

## BÜCHEREI IN DER ARCHE

Tel. 91 08 27, buecherei.arche@ekir.de
**Susanne Preiß**, Tel. 1 67 37 und
**Helga Hudec-Krieg**, Tel. 1 58 90

## CHRISTUSKIRCHE

Dechant-Kreiten-Straße, Tel. 1 59 34

## FRIEDENSKIRCHE

Markeeweg 7, Tel. 1 51 20

## KIRCHENZENTRUM „DIE ARCHE“

Akazienstraße 3, Tel. 33 09

## GEMEINDEBÜRO, Markeeweg 7

**Sabine Bauer, Guido Schmidt, Sigrid Vervuert**
Tel. 32 71, Fax 70 25 33, meckenheim@ekir.de

**Öffnungszeiten**: Montag bis Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

*Freitags bleibt das Gemeindebüro für Büroarbeiten geschlossen.*